rung ist hinreichend, um diesem Werke ersten Ranges zu seinen alten Freunden noch viele neue hinzuzuführen.

Geseke.

Dr. Carl Jehn.

Lehrbuch der organischen Chemie v. E. Erlenmeyer. Vierte Lieferung. Redigirt von Dr. Otto Hecht, Professor am Realgymnasium zu Würzburg. Leipzig und Heidelberg. C. F. Winter'sche Verlagshandlung 1883.

Mit der vorliegenden vierten Lieferung hat der erste Band von Erlenmeyer's Lehrbuch, welcher von den Fettkörpern die Verbindungen der Gruppe C¹ bis C³ umfassen soll, endlich seinen Abschluss erreicht. Der Ausdruck endlich! ist mehr als gerechtfertigt, wenn man bedenkt, dass die zweite Lieferung bereits im Jahre 1868 erschien und dann nach 14 Jahren im Jahre 1882 die dritte. Wenngleich nun zwischen der dritten und vierten Lieferung ein Zeitraum von nur etwas mehr als einem Jahre liegt, so ist selbst dieser viel zu lang bemessen zur Fertigstellung einer Lieferung von etwa 180 Seiten. Denn bei dem ganz enormen Materiale, welches noch bewältigt werden muss, und von welchem allerdings Dr. R. Meyer das grosse Gebiet der „aromatischen Verbindungen“ zur Specialbearbeitung übernommen hat, ist grössere Eile nöthig, wenn die ursprünglichen Abonnenten der ersten Lieferungen die Beendigung des Werkes erleben sollen.

Diese vierte Lieferung bringt den Schluss der Besprechung der Verbindungen der Gruppe C³ und zwar der Propon-^{VI} (C^3H^2), (C^3H^3), der Propenyl-^{VII} (C^3H^1) und der Tricarban-^{VIII} (C^3) Verbindungen, sodann die Kohlenstoffverbindungen der C²H²-Stufe (Propen). Hierunter fallen die Verbindungen der Gruppen C³H⁵,^I C³H⁴,^{II} C³H³,^{III} C³H²,^{IV} C³H¹ und C³ oder Tricarbenverbindungen.^V ^{VI}

Die Besprechung der einzelnen Verbindungen ist derart gehalten, dass erst die „Geschichte“ derselben gegeben wird, welcher sich dann „Vorkommen“, „Bildung“, „Darstellung“, „Eigenschaften“ und „Prüfung“ anschliessen. Die Behandlung ist knapp und exact, alles Wesentliche umfassend und mit äusserst vollständigem Litteraturnachweise ausgestattet.

Da seit der Ausgabe der ersten Lieferungen, wie bereits oben bemerkt, eine sehr geraume Zeit vergangen ist, so beabsichtigt der Herausgeber, einen Nachtrag zur Ergänzung derselben erscheinen zu lassen, um den in der Zwischenzeit gemachten Fortschritten der Chemie gerecht zu werden.

Geseke.

Dr. Carl Jehn.

Commentar zur Pharmacopoea Germanica editio altera. Herausgegeben von Dr. Hermann Hager. Mit zahlreichen in den Text gedruckten Holzschnitten. 6. und 7. Lieferung. Berlin, Verlag von J. Springer. 1883.

Es gewährt eine grosse Freude, das schnelle Fortschreiten des schönen Werkes registriren zu können; mit der 7. Lieferung ist der erste Band des Commentars vollendet. Er schliesst mit Folia Uvae ursi, welcher Artikel, gleichwie die übrigen officinellen Folia und die vorhergehenden Flores, mit vielen vortrefflichen Abbildungen geziert ist. In den beiden Lieferungen finden ferner die Extracta und Eisenpräparate eine ebenso erschöpfende, wie gediegene Behandlung.

Dresden.

G. Hofmann.